



Karl-August-Forster-Grundschule Au

Dorfstraße 14, 89257 Illertissen-Au
Tel: 07303/3197 Fax: 07303/41554
E-Mail: info@grundschule-au.de
Homepage: www.grundschule-au.de

Au, 28.05.2020

Liebe Eltern,

der nächste Abschnitt ist geschafft. Ein reichlich ungewöhnliches Schuljahr biegt langsam auf die Zielgerade ein.

Ich möchte Sie mit diesem Brief über die wichtigsten Vorgaben, Änderungen und Neuerungen informieren. Fragen Sie bei Unklarheiten bitte gerne bei mir nach. ☺ Ich werde Ihnen – so gut es geht – dann weiterhelfen.

- Das Schulfruchtprogramm ist bis Ende des Schuljahres ausgesetzt. Leider ist es aufgrund der Hygieneauflagen unserem Obst- und Gemüselieferant nicht möglich, die Lieferung aufrecht zu erhalten.
- Wie mir mitgeteilt wurde, fährt der Bus in Betlinshausen bereits kurz vor 8.30 Uhr ab. Ich denke, das hat sich mittlerweile herumgesprochen, doch hier nochmals die offizielle Info. Danke für den Hinweis! ☺
Die Abfahrtszeiten mittags ändern sich nicht.
- Die (Auer) Kinder sollten hier nicht vor 8.30 Uhr ankommen, um unnötige Wartezeit im Klassenraum zu vermeiden.
- Die Mittagsbetreuung ist für Sie und Ihr Kind da. Bitte kontaktieren Sie gerne Frau Axmann (Tel. 07303-3267) oder Frau Opdenhoff (Tel. 01575-2808895, auch per WhatsApp) für etwaige Rückfragen.
- Wie die Viertklasseltern unter Ihnen ganz gewiss schon berichtet bekommen haben, muss leider die Jugendverkehrsschule, die quasi das letzte verbliebene Highlight in diesem Schuljahr für die Viertklässler war, abgesagt werden. Laut einem Schreiben des Kultusministeriums ist die Durchführung der praktischen Fahrradübungen unter den gegebenen Umständen nicht möglich.

Es ist angedacht, dass der Verkehrserzieher der örtlichen Polizei, Herr Marz, für eine Unterrichtseinheit in die Schule kommt, um vor allem die Gefahren des „Toten Winkels“ nochmals zu verdeutlichen.





Da die Kinder im Unterricht (hier oder zuhause) das Thema „Verkehrserziehung – richtiges Verhalten im Straßenverkehr“ ausführlich behandelt haben, haben wir uns Corona-bedingt folgende **Sonderregelung für unsere Viertklässler** überlegt:

Sollten Sie, liebe Viertklasseltern, keine Bedenken und Einwände haben, wäre es für uns in Ordnung, wenn Ihr Kind nach den Ferien mit dem Fahrrad zur Schule kommt.

Ich bin sicher, dass sich außerdem Frau Klingbeil, Frau Almus und Frau Steiner noch einen „Ausgleich“ einfallen lassen.

Ich möchte betonen, dass diese Regelung ausschließlich für die Viertklässler gilt!

Nach den Ferien geht es dann weiter mit dem Wechsel zwischen Präsenzunterricht und „Lernen zuhause 3.0“ für alle Jahrgangsstufen.

Im Folgenden gebe ich Ihnen einen Einblick in unseren neuen Unterrichtsalltag und welche notwendigen Rahmenbedingungen sich daraus ergeben.

Die „tröpfchenweise“ Ankunft der Kinder hat sich bewährt. So wird das Versammeln vor der Schule ebenso vermieden wie die Ballung an der Garderobe.

Alle Kinder tragen pflichtbewusst einen Mund-Nasenschutz.

Dieser darf im Klassenzimmer abgenommen werden.

Sobald die Kinder ihren Platz verlassen, setzen sie die Maske wieder auf. Der Griff zur Maske ist bei vielen schon zur Routine geworden.



Es werden bei Ankunft die Hände gewaschen; außerdem natürlich vor dem Essen und nach dem Spiel draußen.

Um dem Abstandsgebot gerecht zu werden, haben wir für die einzelnen Gruppen unterschiedliche Pausenzeiten eingeführt. Zudem werden wir bei Bedarf den „kleinen“ Pausenhof (Lehrerparkplatz) nutzen, um eine Gruppendurchmischung zu vermeiden.

Sämtliche Gegenstände, die die Kinder berühren und die ihnen nicht selbst gehören (z.B. die Laptops oder Tafelmagnete u.ä.), werden von uns nach Gebrauch desinfiziert.

Die Einschränkung des Unterrichts auf 15 Wochenstunden wurde uns vom Kultusministerium vorgegeben. Dabei spielten sicherlich die Beschränkung auf die Kernfächer Deutsch, Mathematik und HSU sowie die Personalsituation eine Rolle.

Nach den Ferien ist es uns jedoch möglich, für die Dritt- und Viertklässler 4 Stunden Präsenzunterricht anzubieten. Diese Klassen haben dann immer **bis um 12.15 Uhr Unterricht**.

Der spätere Unterrichtsbeginn bleibt, da das mit dem Busunternehmen organisatorisch nicht anders lösbar ist.

Leistungen (Proben/Lernzielkontrollen) können erhoben werden; allerdings nur im Rahmen des Präsenzunterrichts und auch nur zur Verbesserung der Schüler*innen. Das heißt, dass die Arbeiten nur dann gewertet werden, wenn sie zur Leistungsverbesserung beitragen.

Das bedeutet für die Zweitklässler, die ja eigentlich ab dem Halbjahr Noten bekommen hätten und bis dato nur wenige benotete Leistungsrückmeldungen erhalten haben, dass auf Ziffernnoten im Jahreszeugnis verzichtet wird. Im kultusministeriellen Schreiben vom 22.05.2020 heißt es dazu: „Angesichts der besonderen Ausnahmesituation ist (...) das Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 2 analog dem der Jahrgangsstufe 1 zu fassen (Leistungsrückmeldung ausschließlich über Verbalbeurteilung).“

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem Brief Vorgaben, Regeln und Änderungen transparent und nachvollziehbar machen.

An dieser Stelle ein großes



...für die bewundernswerte Geduld, mit der Sie diese Situation ertragen und somit auch uns unterstützen.

...für die freundlichen Worte in einzelnen Gesprächen; Lob tut nicht nur Kindern gut.



...meinem tollen Kollegium, die mit viel Herzblut Präsenzunterricht und Lernen zuhause verknüpfen. Den damit verbundenen, deutlich erhöhten Arbeitseinsatz und die Mehrfachbelastung möchte ich an dieser Stelle betonen und anerkennen.

Ich kann Ihnen, liebe Eltern, versichern, dass wir uns alle bestmöglich um die Umsetzung der offiziellen Vorgaben bemühen.

Nichtsdestotrotz spreche ich bestimmt auch in Ihrem Sinne, wenn ich sage, dass wir im Grunde nur den einen Wunsch haben: **Normalität**. Damit meine ich in diesem Zusammenhang in erster Linie den regulären Schulbetrieb, der uns ja für September schon vorsichtig in Aussicht gestellt wurde – sofern die Infektionslage es zulässt.

Ich wünsche Ihnen, den Kindern und uns schöne, hoffentlich erholsame Ferien!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,
gez. Andrea Milde

